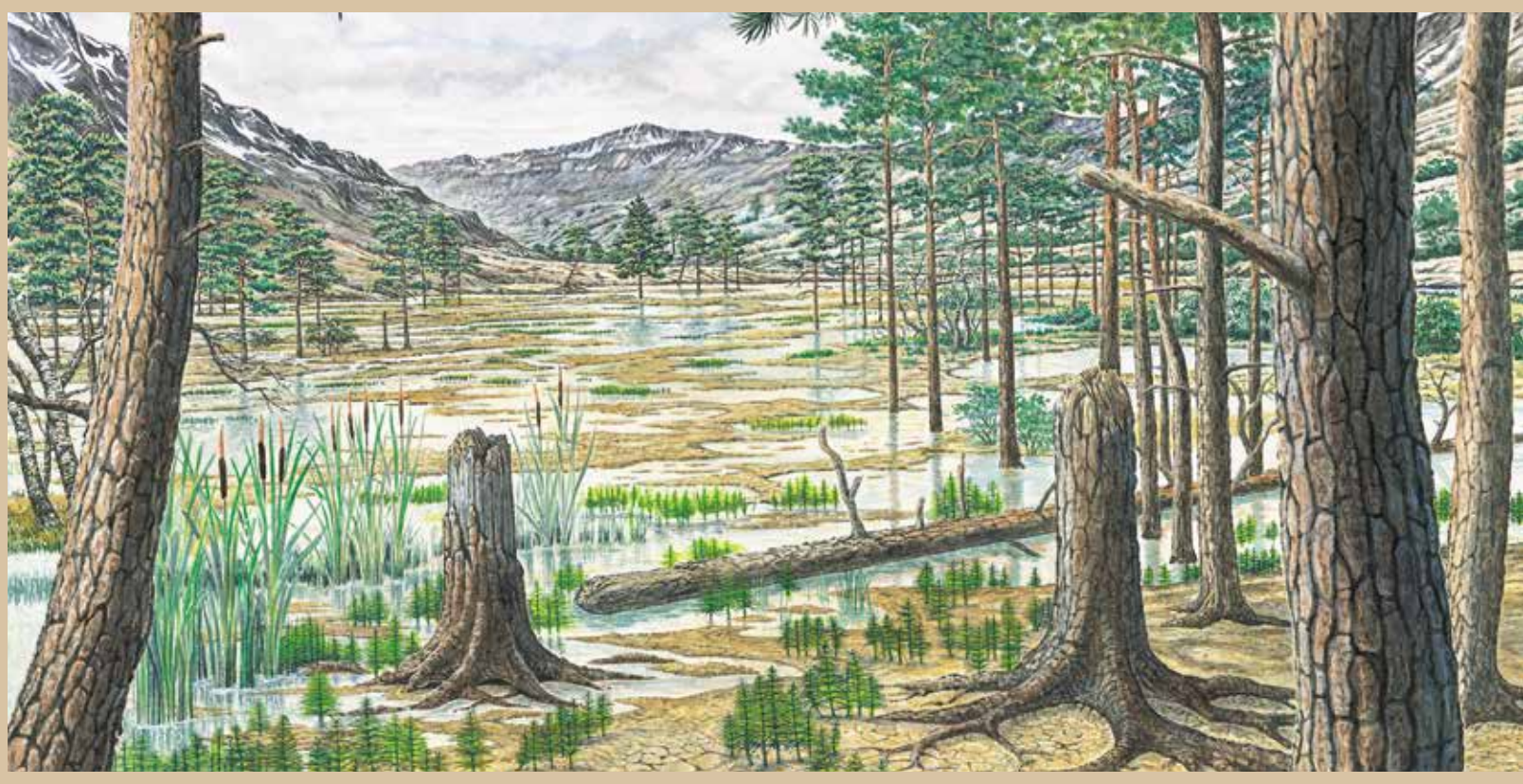
WALDZEIT
Mensch Wald Wissenschaft

Das eisige Winterthur

Winterthur lag mehrmals unter einer dicken Eisdecke. Nach der Vergletscherung formten Schmelzwasserströme neue Täler und stauten sich zum Winterthurer See. Zeugen des ersten Waldes sind bis heute erhalten.

Vor 23‘000 Jahren: Winterthur lag unter einer dicken Eisdecke.

Vor 20‘000 Jahren: Schmelzwasserströme formten das Dättnauer Tal, da der Abfluss über Winterthur noch durch Eis versperrt war.



Vor 16‘000 Jahren: Das Schmelzwasser floss erneut über die Töss ab und staute sich zum Winterthurer See. Langsamen wanderten die Pflanzen aus ihren wärmeren Rückzugsgebieten zurück.

Vor 14‘000 Jahren: Im Dättnau wuchs auf lehmigem Grund zwischen Tümpeln ein lichter Birken- und Föhrenwald. Regen und Schmelzwasser spülten feinförmige Ablagerungen ins Tal: Der Dättnauer Lehm entstand. Die Bäume wurden langsam eingegraben. Sie starben ab. Dem luftdichten Verschluss im Lehm verdanken wir die gut erhaltenen Baumstrünke.

Vor 12‘700 Jahren: Es wurde erneut kalt. Der Dättnauer Wald verschwand.

Vor 10‘000 Jahren: Ende der Eiszeit. Die heutigen Wälder entstehen.

Kontakt:

Weitere spannende Waldgeschichten erleben Sie im **Naturmuseum Winterthur** an der Museumsstrasse 52.

Täglich offen von 10-17 Uhr, ausser Montag.

www.natur.winterthur.ch

NATUR MUSEUM WINTERTHUR

NGW Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur